

# Jahresbericht 2000

Die Mitgliederzahl ist im Berichtszeitraum auf 141 angestiegen. Dieses ist hauptsächlich der Mitgliederwerbung des Infostandes bei Wandmaker zu verdanken. Mitgliedertreffen, auf denen die jeweils anfallenden Aktivitäten besprochen und verschiedene Schwerpunktthemen (insbesondere Flächenkauf und Pflegemaßnahmen unserer zu betreuenden Flächen, unter anderem auch die Flächen beim "Reher Kratt") behandelt wurden, fanden monatlich immer am zweiten Mittwoch statt.

2000 wurden Stellungnahmen zur 8. Änderung B-Plan Nr. 6 Wacken, 2. Änderung B-Plan Nr. 4 Wacken, ein Flächennutzungsplan der Gemeinde Hohenwestedt und ein Antrag auf Freistellung Planfeststellungsverfahren zu einem Umsteigeparkplatz BAB 23/B 430 Gemeinde Agethorst erarbeitet.

Nach einem Anruf, dass am Meiereibach ein verletzter Eisvogel gesichtet wurde, haben wir die Suche nach dem verletzten Vogel aufgenommen. Leider musste die Suche wegen Dunkelheit aufgegeben werden. Der Vogel wurde am nächsten Morgen wieder gesichtet. Leider ist er seinen Verletzungen erlegen. Die Kinder brachten mir den toten Vogel und waren sehr traurig, dass dieser einmalig hübsche Vogel nicht mehr als Farbtupfer die Meiereibach-Niederung belebt.

## Schutzgebiete:

Die Feuchtwiesenbereiche der Schutzgebiete sind 2000 nicht gemäht worden. Der sich zu einer Heide- Trockenrasenfläche entwickelnde ehemalige Acker im Schutzgebiet "Wiedenbusch" wurde auch 2000 nicht gemäht, da aufgrund der Nährstoffarmut des Bodens sich nur wenig Aufwuchs gebildet hatte. Randstreifen entwickeln sich im Schutzgebiet "Wiedenbusch" zu charakteristischen Saumbiotopen. Hier haben sich mahdempfindliche gefährdete Pflanzenarten wie Englischer und Behaarter Ginster sowie die Färber-Scharte weiter im Bestand stabilisiert. Eine gelegentliche Mahd dieser Bereiche (nicht alljährlich) beugt einer zu starken Verbuschung vor. Im Bereich "Reher Kratt" ist die überflutete Fläche weiter vergrößert worden, indem ein Rohr der ersten Überführung kein Wasser mehr durchlässt. Hier konnte der Wasserspiegel um ca. 50 cm angehoben werden. Eine weitere Erhöhung des Wasserspiegels ist geplant. Mit diesem kleinen Arbeitseinsatz soll die hier entstandene große Überflutungsfläche nochmals vergrößert werden. Die stark wechselnden Wasserstände stellen einen neuen Lebensraumtyp dar, der zahlreichen Arten als Lebensgrundlage dient. Erfreulicherweise konnte hier erstmals ein rufendes Laubfrosch-Männchen festgestellt werden. Es soll künftig überprüft werden, ob sich ein neuer Laubfrosch-Laichplatz bildet (dies wäre ein großer Erfolg der Maßnahme).

Die im Erweiterungsgebiet des NSG "Reher Kratt" gelegenen Grünflächen werden teilweise extensiv beweidet. Die Entwicklung des Gebietes wird weiterhin beobachtet, um erforderlichenfalls die Pflegemethoden an veränderte Verhältnisse anpassen zu können.

Unsere zu betreuenden Gebiete konnten 2000 auch weiter ausgebaut werden. Herr Lahann vermachte uns seine Fläche Bornvierth in der Gemarkung Warringholz mit einer Größe von ca. einem viertel Hektar und 4/17 Weganteil zu einem obligatorischen Kaufpreis. Auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank. Somit stieg unsere zu betreuende Gesamtfläche 2000 auf nunmehr über 15 ha.

Veranstaltungen: Unsere Vogelstimmenwanderung am 03.05. um 19:00 Uhr war mit elf Teilnehmer/innen besser besucht als unsere Frühtermine bisher.

## Artenschutz:

Den Schwerpunkt des Artenschutzes bildete wiederum der Eulenschutz. Die Entwicklung beim Steinkauz verlief dieses Jahr wie im Vorjahr. Es konnten keine Steinkäuze in unserem Betreuungsgebiet beringt werden.

Bei der Schleiereule ist die Jungenzahl 2000 wieder gefallen. Im Vergleich: (1997 21, 1998 49, 1999 75) wurden in unserem Betreuungsgebiet 44 junge Schleiereulen flügge. Auch brütete wieder ein Waldkauzpaar in einer Nisthilfe für Schleiereulen. Zwei junge Waldkäuze wurden flügge. Eine Nisthilfe war mit Dohlen bewohnt. Hier wurden zwei junge Dohlen flügge.

In zwei Nisthilfen für Turmfalken wurden 6 Jungvögel flügge.

Die Nisthilfen für Kleinvögel im Park, beim Pflege- und beim Altenheim wurden gereinigt.

Internet:

Unsere Homepage wurde um unsere Chronik und eine Seite für Termine erweitert. Zusätzlich haben alle Seiten ein neues Gesicht bekommen. Anfragen sogar aus Dänemark beweisen, dass unsere Seiten, die bereits seit 1997 bestehen, gefunden und auch gelesen werden.

Mitgliedsbeiträge:

Beitragserhöhung auf freiwilliger Basis:

Wegen der ständig steigenden Anforderungen an die Naturschutzarbeit des NABU und die gekürzten öffentlichen Mittel von Bund und Länder, hat die Bundesvertreterversammlung am 12.11.2000 eine Beitragsanhebung ab Januar 2001 beschlossen, nachdem die Beiträge über sechs Jahre stabil gehalten werden konnten. Alle Mitglieder wurden bzw. werden noch angeschrieben. Mitglieder, die diese Beitragserhöhung nicht mit tragen können oder möchten, können weiterhin ihren alten Beitrag zahlen. Sie müssen diesen Wunsch lediglich beim Mitgliederservice unter der Telefon-Nr. 01802/403640 äußern oder teilen Sie dies dem 1. Vorsitzenden unter 04892/1515 mit, wir regeln dann alles weitere.

Wichtig ist, dass Sie uns weiter die Treue halten! Für Mensch und Natur! Wir Danken Ihnen herzlich!

Schenefeld/Mittelholstein, im Februar 2001

(Otto Bies)

1.Vorsitzender